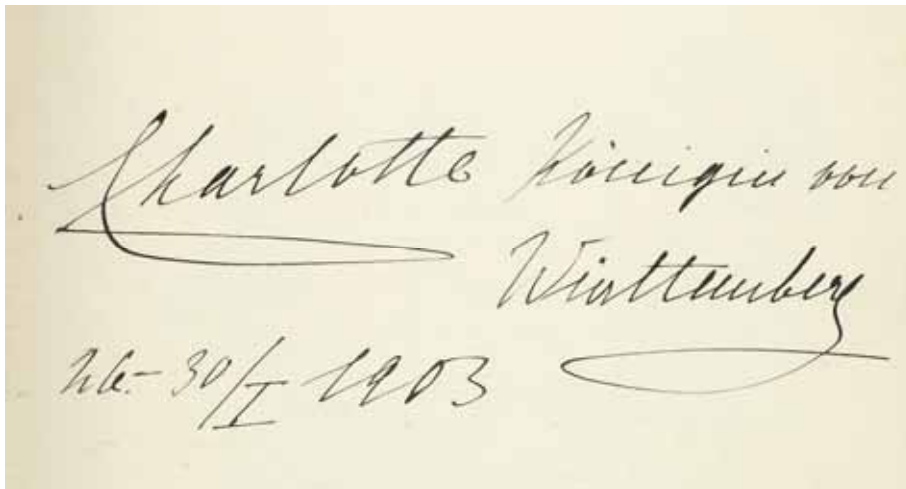


Charlotte Königin von Württemberg

* 1864 +1946



Gästebücher Schloss Neubeuern Band IV

Aufenthalte Schloss Neubeuern:

30. April - 5. Mai 1899 / 26. - 30. Januar 1903 / 21. Januar - 1. Februar 1905 / 19. - 22. August 1909
14. - 18. Juni 1924 / 22. - 28. Juni 1926 / 3. - 12. Juli 1924 / 2. - 12. Juli 1935

Auch die Königin pflegte eine ausgeprägte Jagdleidenschaft, die als ebenso ausgefallen galt wie ihre Neigung zu sportlicher Betätigung, u.a. zum Skifahren. Im Jahr 1886 heiratete sie den württembergischen Thronfolger **Wilhelm II.**, für den es, nach dem Tod seiner ersten Frau, die zweite Ehe war.

Während der König bei der Bevölkerung sehr beliebt war, begegnete man der Königin zurückhaltend. Gründe hierfür mögen ihre deutliche Zurückhaltung bei den Repräsentationspflichten und ihr ausgesprochenes sozialpolitisches Engagement gewesen sein, das ganz besonders frauenpolitische Belange hinsichtlich der "Selbständigkeit der Frauenwelt" vertrat.

Königin **Charlotte** starb fünfundzwanzig Jahre nach ihrem Mann als Herzogin von Württemberg in Bebenhausen, wo sie die Räume **König Karls** bewohnt hatte. Ihre Ehe war kinderlos geblieben.
http://www.schloesser-magazin.de/de/objekte/beb/beb_personen.php

König Wilhelm II. und Königin Charlotte von Württemberg

Das letzte württembergische Königspaar nutzte Bebenhausen als Sommerresidenz und Jagdschloß. Nach der Abdankung des Königs, die er am 30. November 1918 in Bebenhausen verfaßte, diente Bebenhausen **Wilhelm** und **Charlotte** als Wohnsitz. Der König starb hier im Jahr 1921 und die Königin im Jahr 1946. Das Königspaar setzte sich in vielfältiger Weise für das Dorf und seine Bewohner ein. So geht der Bau des Schulhauses im Jahr 1914 auf eine Initiative des Königs zurück. Der Kirchengemeinde stiftete das Königspaar im Jahr 1902 ein silbernes Taufgeschirr, das bis heute in Gebrauch ist.

Königin Mary von England

Die Großmutter von Königin Elizabeth II., eine geborene **Prinzessin Teck**, besuchte 1892 - noch als Prinzessin - das Königspaar in Bebenhausen.

Kaiser Wilhelm II.

Er kam im Jahr 1893 als Jagdgast nach Bebenhausen. Während seines Aufenthaltes kam die "Bebenhäuser Konvention" zustande, welche u.a. einheitliche Dienstalder der preußischen und der württembergischen Offiziere festlegte.

Fürst Philipp zu Eulenburg

Der preußische Gesandte und Vertraute des Kaisers weilte mehrere Male in Bebenhausen und war

von seiner Schönheit tief beeindruckt. "Es läßt sich nicht alles Wunderbare aufzählen, das das Kloster enthält", schrieb er 1891 an den Kaiser. Sein im Jahr 1894 erschienenes "Weihnachtsbuch" enthält die rührende Geschichte aus Bebenhausen "Eine Weihnacht im Kloster".
http://www.tuebingen.de/25_5076.html



Charlotte 1934